

# HERDERZENTRUM WEIMAR

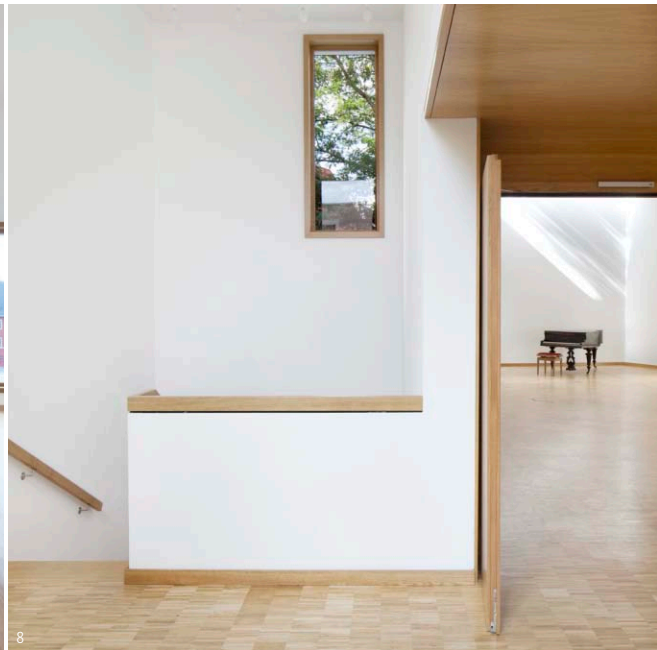
Umbau, Sanierung und Erweiterung  
im Ensemble UNESCO-Welterbe „Klassisches Weimar“  
mit Herderkirche und Herderhaus

Bauherr: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Weimar

**gildehaus.reich architekten BDA**







<b>Wettbewerb</b>	Auswahlverfahren, 1. Preis
<b>Planung</b>	2009 – 2012
<b>Bauzeit</b>	2011 – 2013
<b>Baukosten</b>	2,65 Mio. Euro

## Herderzentrum Weimar

Die Stadtkirche St. Peter und Paul, auch Herderkirche genannt, und das Herderhaus mit Herdergarten (Herderplatz 8) sind Teil der Welterbestätten „Klassisches Weimar“. Beide werden heute kirchlich, touristisch und kulturell genutzt.

Diese vielfältigen Nutzungen führten zu großen Belastungen der denkmalgeschützten Gebäude, so dass sich im Jahr 2009 die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Weimar dazu entschloss, den Gebäudebestand und die Grundstücke an der westlichen Seite des Herderplatzes im Ensemble mit Herderkirche und Herderhaus durch grundlegende Sanierungen mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen als ein neues Gemeindezentrum zu etablieren.

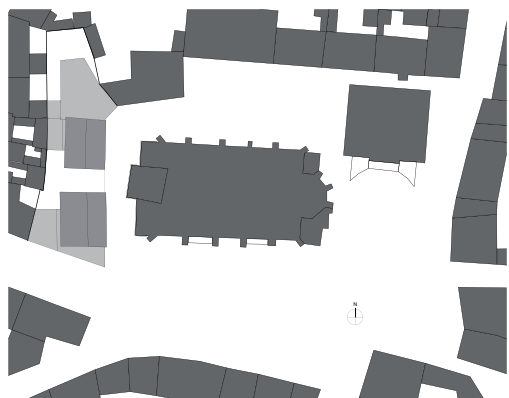
Unter weitgehendem Erhalt, Sanierung und denkmalgerechter Restaurierung der Einzeldenkmale Herderplatz 6 und 7 (Bauzeit Ende des 16. Jhd.) wurden die im 19. Jahrhundert abgebrochenen Raumkanten am Platz mit Neubauten wiederhergestellt, die Straßenflucht des Eisfeldes ergänzt und die fehlende Ecke Eisfeld / Herderplatz neu formuliert.

Die am Standort bereits vorhandenen Nutzungen wurden umstrukturiert und fehlende Räumlichkeiten – wie z.B. der große Gemeindesaal – hinzugefügt.

Neubauten umklammern die Bestandsgebäude und bilden um einem zentralen Innenhof ein geschlossenes Ensemble an der Westseite des Herderplatzes. Die zum Platz weisenden Fassaden der Neubauten machen diese „Klammer“ nach außen hin mit großen einladenden Fensteröffnungen sichtbar. Die Bestandsgebäude hingegen präsentieren sich innen wie außen in der Baugestalt, die der maßgeblichen historischen Umbauzeit entspricht (Herderplatz Nr. 6 Anfang 19. Jhd. und Nr. 7 Mitte 18. Jhd.).

Die Sanierung erfolgte in Teilbereichen unter laufendem Betrieb. Aufgrund der sehr vielfältigen Nutzungen vor und nach der Baumaßnahme galt es während der Bauzeit Rücksicht auf das weiterlaufende Gemeindeleben sowie die Angebote im Kultur- und Tourismusbereich zu nehmen.

Zeitgleich wurde von Seiten der Stadt Weimar der Herderplatz umgestaltet und neu gefasst, sodass sich die Kirchengemeinde mit dem Gemeindezentrum heute als selbstbewusster Vertreter am Platz präsentiert und zur hohen Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes beiträgt.



<b>Entwurf</b>	gildehaus.reich architekten BDA Scherfgasse 1, 99423 Weimar
<b>Freianlagen</b>	Rau Landschaftsarchitekten
<b>Bauherr</b>	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weimar

Bildnachweis: frank aussieker architektur fotografie, hannover